

Ort

Universität Zürich-Zentrum
Rämistrasse 74, 8001 Zürich
Hörsaal RAI-G-041

Leitung

Prof. Dr. Peter Nobel, Zürich
Prof. Dr. Rolf H. Weber, Zürich

Kosten

CHF 250.– inkl. Mittagessen und
Pausenverpflegung

Anmeldeschluss

Montag, 19. August 2013

Anmeldung

per Internet: www.eiz.uzh.ch oder
per Fax mit anliegendem Talon beim
Sekretariat des Europa Instituts an der
Universität Zürich

Fax: +41 44 634 43 59

Bestätigte Anmeldungen können nicht
rückgängig gemacht werden.

Auskünfte

erteilt das Europa Institut an der Universität
Zürich, Hirschengraben 56, 8001 Zürich,
Tel. +41 44 634 48 91, eiz@eiz.uzh.ch



**Universität
Zürich**^{UZH}

SZW Schweizerische Zeitschrift für
Wirtschafts- und Finanzmarktrecht

Anmeldung

Seminar «Quo Vadis – Finanzplatz Schweiz? Banken in wirtschaftlichen Schwierigkeiten – Sanierung, Abwicklung, Liquidation»

Donnerstag, 29. August 2013

Name, Vorname*

Titel, Funktion*

Büro, Firma, Behörde*

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Seminar

Quo Vadis – Finanzplatz Schweiz? Banken in wirtschaftlichen Schwierigkeiten – Sanierung, Abwicklung, Liquidation

Donnerstag, 29. August 2013

08.45 – 17.30 Uhr

Universität Zürich-Zentrum

Leitung: Prof. Dr. Peter Nobel, Prof. Dr. Rolf H. Weber



Anmeldung bitte per Fax an +41 44 634 43 59 oder via Mail an eiz@eiz.uzh.ch

* Diese Angaben werden für die Herstellung der Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer verwendet



EuropaInstitut
AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

Quo Vadis – Finanzplatz Schweiz?

Die Gesetzgebung zur Frage der Regulierung systemwesentlicher Finanzinstitute unter dem Begriff von «Too big to fail» befindet sich in der Umsetzungsphase. Dabei zeigt sich, dass viele Massnahmen im Bereich der Abwicklung sich nicht mehr allein auf die systemrelevanten Institute beschränken, sondern sich auf erweiterte Lösungsansätze für den ganzen Banken- und Finanzsektor national wie international - konzentrieren. Mit der Revision des Bankengesetzes, der Einlagensicherungs- und der TBTF-Vorlage sowie der Totalreform der Bankinsolvenzverordnung verfügt die Schweiz über ein griffiges Instrumentarium zur Sanierung und Abwicklung von Banken. Dabei hat sie sich als eines der ersten Länder auch wesentlich an internationalen Standards, vor allem des FSB, orientiert. Ziel des Seminars ist, aufzuzeigen wie diese Abwicklungsmassnahmen im Einzelnen konzipiert sind, wobei auch eine Brücke von der Gesetzgebung zu deren Umsetzung in der Praxis geschlagen werden soll. Es geht auch darum, aus einer gewissen Distanz zu betrachten, was bereits geschaffen wurde und was an Wesentlichem noch fehlt.

Referierende

- > Prof. Dr. Urs Bertschinger, Rechtsanwalt, Partner bei Prager Dreifuss AG, Zürich, Professor für Privat-, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität St. Gallen (HSG)
- > Prof. Dr. Susan Emmenegger, LL.M., Professorin für Bank- und Privatrecht an der Universität Bern, Direktorin des Instituts für Bankrecht, Mitglied der Übernahmekommission
- > Seraina Grünewald, Research Associate und Postdoc am Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Universität Liechtenstein
- > Dr. Eva Hüpkes, LL.M., D.E.S., attorney-at-law (New York), Adviser on Regulatory Policy and Cooperation, Financial Stability Board
- > Dr. Michel Kähr, Rechtsanwalt, Leiter Insolvenz, Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, Bern
- > Prof. Dr. Franco Lorandi, Rechtsanwalt, LL.M., Partner bei Holenstein Rechtsanwälte AG, Titularprofessor für Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht an der Universität St. Gallen (HSG)
- > Prof. Dr. Peter Nobel, Rechtsanwalt, Nobel & Hug Rechtsanwälte, Zürich, em. Professor ad personam für schweizerisches und internationales Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität Zürich, em. Professor für Privat-, Handels- und Wirtschaftsrecht an der Universität St. Gallen (HSG)
- > Prof. Dr. Henry Peter, Rechtsanwalt, PSMLaw S.A., Lugano, Ordinarius für Wirtschaftsrecht an der Universität Genf, Mitglied der Übernahmekommission und der Sanktionskommission der SIX Swiss Exchange
- > Dr. Reto Schiltknecht, Rechtsanwalt, Leiter Solvenz und Kapital im Geschäftsbereich Banken, Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, Bern
- > Prof. Dr. Rolf H. Weber, Rechtsanwalt, Bratschi Wiederkehr & Buob, Zürich, Ordinarius für Privat-, Wirtschafts- und Europarecht an der Universität Zürich und Visiting Professor at the University of Hong Kong

Programm

- | | |
|-------------------|---|
| 08.45 – 09.00 Uhr | Begrüssung
<i>Peter Nobel, Rolf H. Weber</i> |
| 09.00 – 09.40 Uhr | Stabilität und Instabilität des schweizerischen Bankensystems
<i>Reto Schiltknecht</i> |
| 09.40 – 10.20 Uhr | Praktische Anwendung von Bankengesetz und Bankeninsolvenzverordnung
<i>Michel Kähr</i> |
| 10.20 – 11.00 Uhr | Abwicklungsfragen in der internationalen Szene
<i>Eva Hüpkes</i> |
| 11.00 – 11.30 Uhr | Kaffeepause |
| 11.30 – 12.10 Uhr | Bankengesetz und SchKG
<i>Franco Lorandi</i> |
| 12.10 – 12.50 Uhr | Rollenverteilung und Rechtsschutz
<i>Susan Emmenegger</i> |
| 12.50 – 14.00 Uhr | Mittagessen |
| 14.00 – 14.40 Uhr | Die Abwicklung unbewilligter Finanzaktivitäten
<i>Urs Bertschinger</i> |
| 14.40 – 15.20 Uhr | Zum Fall «Wegelin»
<i>Peter Nobel</i> |
| 15.20 – 15.40 Uhr | Kaffeepause |
| 15.40 – 16.40 Uhr | «Living Wills»
Aktivierung (Triggering Events)
<i>Henry Peter</i>
Durchführung besonders von Bail-ins
<i>Rolf H. Weber, Seraina Grünewald</i> |
| 16.40 – 17.30 Uhr | Fazit: Enthusiasmus oder Ernüchterung?
Diskussion |